

Runde zwei: „Herz statt Hetze“

Von den Machern der Demonstration im vergangenen Jahr folgt jetzt am 4. Mai das Fest der Demokratie im Musikomm. Mit einem informativen Rahmenprogramm für junge Wähler und Erwachsene, die in Zeiten der Desinformation Klarheit suchen.

Amberg. (dwi) Die Vorbereitungen laufen bereits seit Januar. Eine Gruppe engagierter Privatleute schloss sich wieder zusammen mit der Intention, ein fröhliches Fest für Amberger und Landkreisbewohner zu gestalten. Mit dem Hauptaugenmerk auf politische Bildung über Probleme, die die Welt beschäftigen. Der Untertitel „Wer nichts weiß, muss alles glauben“, einem Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach, soll das Bewusstsein für die Zukunft der Jugend und deren Anliegen erweitern.

Dass „Fridays for Future“ in aller Munde ist, kommt nicht von ungefähr. Wer sich aber immer noch über angebliches Schuleschwänzen beschwert, kann ab 14 Uhr im Musikomm eines Besseren belehrt werden. Um den heiß diskutierten Klimawandel mit Fakten, Folgen und Konsequenzen geht es im Vortrag von Wolfgang Schlüter, dem Leiter des Agenda 21-Arbeitskreises „Ener-



„Herz statt Hetze“: Nach der gelungenen Demonstration im vergangenen Jahr, am Freitag vor der Landtagswahl, organisieren engagierte Privatleute nun das Fest der Demokratie im Musikomm. Bild: exb

gie und Verkehr“. Die Assistenzprofessorin am Institut für Soziologie in Innsbruck, Claudia Globisch, informiert ab 15 Uhr über die Ideologie und Strategie der Neuen Rechten.

Ein großes Anliegen der Organisatoren ist die Aufklärung über die stetige Desinformation im Internet. Journalist und Social-Media-Manager Roland Hindl informiert um 16 Uhr über die Entstehung von Falschmeldungen und Hoaxes. Markus Schwarz ist Referent der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus

und bewegt nicht zum ersten Mal Jugendliche in Amberg. Über die europaweite Vernetzung von Rechts-Denkenden klärt er ab 17 Uhr auf.

Ernste Themen auf nüchternem Magen vertragen sich nicht, und so steht die Fahrradküche aus Raigering auch mit klimaschützendem veganen Essen bereit. Bei der Verdauung helfen die Newcomer-Bands „Wintermay“ und „The Nasty Royals“ ab 18 Uhr. Der Lounge-Bereich im Musikomm ist nicht nur zum „Chillen“ und zum Meinungsaustausch ge-

dacht: Journalistin und Filmemacherin Cindy Michel stellt Kurzfilme in Dauerschleife vor.

Die Kosten für dieses Spektakel werden zum Teil aus Spenden der Demonstration im vergangenen Jahr übernommen. Mit Unterstützung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, des Evangelischen Bildungswerks und des Oberpfälzer Bündnisses für Toleranz und Menschenrechte heißt es am Samstag, 4. Mai, „Herz statt Hetze“ im Musikomm.